

Fünftes Concert

der

philharmonischen Gesellschaft in Laibach
unter der Leitung ihres Musikdirectors Herrn
philharmonischen Gesellschaft in Laibach
JOSEF ZOBEL

Sonntag den 14. April 1889

im landschaftlichen Redoutensaale.

Anfang präcise 7 Uhr abends.



Zur Aufführung gelangt:

„Antigone“ des Sophokles

Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy,

für Declamation, Solostimmen, Männerchor und Orchester.

Das leitende Gedicht (von *Christian Kuffner*) wird von dem Herrn *Victor Pessiak* gesprochen, die Soli von den Herren *Dr. Leopold Delmor*, *Josef Böhm*, *Gustav Nebenführer* und *Johann Kosler* gesungen. — Der Männerchor der philharmonischen Gesellschaft ist verstärkt durch die Mitglieder der *Sängerrunde des Laibacher Deutschen Turnvereines*.

Das leitende Gedicht sammt den Chortexten sind abends an der Casse für 20 kr. zu haben.

Die p. t. Mitglieder werden höflichst ersucht, die Eintrittskarten mitzubringen und abzugeben, da ohne Vorweisung derselben der Einlass nicht stattfinden kann.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist nur den Vereinsmitgliedern gegen Abgabe der auf Namen lautenden Eintrittskarten gestattet. — Da nach § 16 der Statuten Familien das Recht zum Eintritte für drei in gemeinschaftlicher Haushaltung lebende, nicht selbständige Angehörige zusteht, so wolle für jedes weitere, an den statutenmässigen musikalischen Aufführungen theilnehmende Familienmitglied eine separate Eintrittskarte beim Herrn Vereinscassier *Carl Karinger* gegen Entrichtung des statutenmässigen Jahresbeitrages von 1 fl. gelöst werden.

Anmeldungen zum Eintritte in die philharm. Gesellschaft werden in der Handlung des Herrn *Carl Karinger*, Rathhausplatz, entgegengenommen.

